



**s i c h t b a r**  
**GEHÖRLOSE ZÜRICH**

## **Inhalt**

<b>Jahresbericht der Präsidentin</b>	<b>3</b>
<b>Bericht der Geschäftsstelle sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH</b>	<b>4</b>
Erwachsenenbildung	7
Statistik der Erwachsenenbildung	7
Cafeteria und Raumvermietung	8
Statistik Cafeteriabesucher	8
Statistik Raumbenutzung	9
Schreibberatung im Gehörlosenzentrum SBGLZ	10
<b>Selbsthilfegruppen</b>	<b>10</b>
Gehörlosen Sport- & Kulturverein Winterthur GSKVV	10
Gehörlosen- und Sportverein Zürich	11
topdix.ch	13
Seniorentreff – Aktiv ab 50	13
Familientreff Sonne	14
<b>Erfolgsrechnung 2012</b>	<b>16</b>
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	<b>18</b>
<b>Subventionen und Gönner</b>	<b>19</b>
<b>Organ</b>	<b>22</b>

## **Kommentar zu den Fotos:**

Höhepunkte im Berichtsjahr waren z.B. die 2. Elterntagung, das 25-Jahr-Jubiläum von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH und die erstmalige Teilnahme an der Wini Mäss mit dem Bistro «Café des signes». Auf den folgenden Seiten halten wir diese Ereignisse mit ausgesuchten Fotos fest.

## Jahresbericht der Präsidentin 2012

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Jubiläen sind immer wieder wunderbare Anlässe, um zurückzublicken und sich am Erreichten zu freuen. Es ist wichtig, dass man sie feiert und sich bewusst an den zurückgelegten Weg erinnert. Auch wir als Trägerschaft taten dies anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums unserer Geschäftsstelle und machten uns zusammen mit vielen Gästen auf die Spuren der Vergangenheit. So besuchten wir bei einem Rundgang durch Zürich auch unser erstes Büro an der Langstrasse. Zu unserer Freude reiste der erste Geschäftsführer von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH, Zdrawko Zdrawkow (Sarko), extra aus Bulgarien an. Zu einem späteren Zeitpunkt wurde beim ersten gemeinsamen Abendessen von Stiftungsrat und Team noch mal innegehalten und auf das Erreichte angestossen.

Ich freue mich sehr über die positive und erfolgreiche Entwicklung der Geschäftsstelle während der vergangenen 25 Jahre und bedanke mich herzlich bei all jenen, welche sich in dieser Zeit mit viel Engagement zum Wohl der Gehörlosen eingesetzt haben – ohne ihre grosse Leistung hätten wir diesen Geburtstag nicht feiern können!

Im vergangenen Jahr kamen die Stiftungsratsmitglieder zweimal zu einer Sitzung zusammen. Die Ausschusssitzung mit dem Geschäftsführer fand dreimal statt. Unser neuer Stiftungsrat, Claudio Kern vom Gehörlosen Sport- und Kulturverein Winterthur 1999,

hatte einen guten Einstand und machte sich rasch mit den Themen vertraut. Vertreter des Stiftungsrats nahmen an der Delegiertenversammlung des SGB-FSS teil sowie an der Regionalkonferenz Zürich.

Das Team von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH hat ein weiteres erfolgreiches Jahr hinter sich und mit seiner Arbeit einen wichtigen Beitrag geleistet, um das Gehörlosenzentrum attraktiv zu machen. Dank der feinen Küche entwickelte sich das Catering erfreulich und auch die Vorgaben im Bereich Erwachsenenbildung wurden mehr als nur erfüllt. Der Weg zu Bildung ist für Gehörlose oft mühsam, denn wer an herkömmlichen Angeboten teilnehmen möchte, muss zuerst viele Hürden überwinden. Deshalb ist das Schaffen gehörlosengerechter Angebote ein Schwerpunkt von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH. Die dafür zuständigen Mitarbeiter des Teams gestalten ein vielseitiges Programm, das für jeden etwas Interessantes und Nützliches bereithält. Herzlichen Dank dem ganzen Team für seinen grossen Einsatz und für das aktive Mitgestalten der Zukunft! Um Steine aus dem Weg räumen zu können, ist sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH auf Hilfe angewiesen. Ein grosser Dank geht darum auch an alle Spenderinnen und Spender! Sie ermöglichen es uns, Projekte wie Theater-Traum zu realisieren und schenken damit vielen Gehörlosen Momente der Lebensfreude. Herzlichen Dank allen Partnern der Selbst- und Fachhilfe, welche mit uns im

## 2. Elterntagung unter dem Motto „Kommunikation – so finde ich meinen Weg“



2012 unterwegs waren und zusammenge-  
arbeitet haben. Ich danke auch allen Freiwilligen, welche uns immer wieder ihre wertvolle Freizeit schenken.

Gemeinsam auf dem Weg sein ist und bleibt ein wichtiges Anliegen. Insbesondere deshalb, weil die Organisationen des Gehörlosenwesens gleiche Ziele verfolgen: Besserstellung der Betroffenen, Chancengleichheit und mehr Lebensqualität. Von guter Vernetzung, gegenseitiger Unterstützung und offener Kommunikation können alle profitieren. Diesen Wunsch habe ich auch für 2013. Denn die Reorganisation des SGB-FSS hat im Gehörlosenwesen ein grosses Beben ausgelöst. Dies vor allem deshalb, weil Änderungen beim Dach der Selbsthilfe direkte und noch unbekannte Auswirkungen auf die Basis darunter haben.

Auf Veränderungen zu reagieren, ist sich sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH gewohnt. Diese bergen immer auch die Chance, Neues auszuprobieren. Eine davon hat sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH ergriffen und an der „Winti Mäss“ teilgenommen. Für das „Café des Signes“ samt Infostand gab es von vielen Seiten Lob.

Ich wünsche dem Team auch für 2013 Mut zu Neuem und erhoffe mir vom Schritt in die Öffentlichkeit mehr Anerkennung und Unterstützung für seine Arbeit.

Marzia Brunner, Präsidentin der Stiftung  
Treffpunkt der Gehörlosen

## Bericht der Geschäftsstelle 2012

### sichtbar gelebte Selbsthilfe

Auf das Jubiläum im Berichtsjahr sind wir besonders stolz: Am 1. Oktober 2012 feierte die Geschäftsstelle der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen (TdG) bereits das 25-jährige Bestehen zusammen mit Angestellten, Ehemaligen, Sympathisanten, Spendern und Partner-Organisationen. Sogar der erste Geschäftsführer Zdrawko Zdrawkow, welcher vor 25 Jahren den Startschuss für diese erfolgreiche Geschichte gegeben hatte, war an diesem Fest zugegen.

Bis heute noch steht bei uns die Selbsthilfe im Vordergrund und bestimmt unser tägliches Handeln. Konstanz, Durchhaltevermögen und Beharrlichkeit zeichnen unseren Betrieb aus: In 25 Jahren gab es nur gerade zwei Geschäftsführer (beide gehörlos). Unser heutiges Team ist auf 9 Personen angewachsen, wovon 7 gehörlos sind. In all den Jahren konnten Angebote zur Förderung und sozialen Integration von Gehörlosen kontinuierlich geschaffen und ausgebaut werden. Wachsende Kundenzahlen, treue Spender, langjährige Gönner und ein intaktes Netzwerk zu anderen Gehörlosenorganisationen und Kultureinrichtungen zeugen von gegenseitigem Vertrauen und Wertschätzung. Dank dieser Entwicklung hat sich die Lebenssituation von Betroffenen merklich verbessert.

Aber Erfolg ist kein Grund zum Ruhen: Benachteiligungen sind immer noch an der Tagesordnung und es gilt, auch in Zukunft



Schwierigkeiten zu beseitigen. Die Öffentlichkeit muss weiter sensibilisiert werden. Wir werden weiterhin für die Anliegen und Bedürfnisse von Gehörlosen und Hörbehinderten offene Augen und ein offenes Ohr haben, denn das Recht auf Bildung und Kultur steht allen Bevölkerungsgruppen zu und darf nicht das Privileg Hörender sein. Dieses Ziel möchten wir gemeinsam mit unseren Partnern nicht nur lokal sondern schweizweit erreichen.

## Unsere Höhepunkte 2012:

### 10. Gehörlosenkonzferenz Kanton Zürich mit Gastredner

Zum 10. Jubiläum der beliebten Gehörlosenkonzferenz im Rahmen Regionalisierung Zürich warfen wir einen Blick über die Landesgrenze nach Dänemark. Es war bereichernd und inspirierend zu erfahren, wie sich die erfolgreiche Selbsthilfe in Dänemark plötzlich in einer ganz neuen Situation wiederfand und auf die Veränderungen reagieren musste. Ein wichtiger Denkanstoss.

### Elterntagung

In gemeinsamer Organisation mit dem Zentrum für Gehör und Sprache (ZGSZ) und nahezu allen Organisationen aus dem Zürcher Gehörlosenswesen wurde die 2. grosse Elterntagung unter dem Motto „Kommunikation – so finde ich meinen Weg“ auf die Beine gestellt. Gegen 130 Eltern, Fachleute, Betroffene und rund 40 Kinder konnten von Vorträgen, Workshops, einem intensiven Austausch und einem Sportprogramm profitieren.

### Zunahme Heimkurse

Als Folge der Elterntagung bekamen wir vermehrt Anfragen von Familien für einen Heimkurs. Heimkurse fördern die Familien und ihr Umfeld individuell. Im Berichtsjahr wurden 12 Familien betreut. Die Suche nach qualifizierten Gebärdensprachausbildern wird zur Herausforderung. Die Zusammenarbeit wurde mit dem SGB-FSS intensiviert und eine gemeinsame Broschüre erarbeitet. Ohne die grosszügige Unterstützung des ZGSZ wäre die Durchführung der Heimkurse aber nicht möglich. Herzlichen Dank.

### Bilingue Slam

Der Bilingue Slam – Poetry Slam in Laut- und Gebärdensprache ist beliebt und war gut besucht. Dabei traten vier hörende Poetry Slammer gegen vier gehörlose Deaf Slammer an. Dieser interkulturelle Anlass war geprägt von gegenseitiger Wertschätzung und bereicherte Besucher und Teilnehmende gleichermaßen. Danke dem Kulturzentrum Alte Kaserne der Stadt Winterthur für die gute Kooperation.

### Winti Mäss

Dank des guten Zusammenspiels der Messeleitung, der Weinbaugenossenschaft Löhninger und des hörbehinderten Cafeteria-Teams wurde das von Martina Hertig betreute Projekt Winti Mäss ein voller Erfolg für die Öffentlichkeitsarbeit. Es war das erste Mal, dass sich sichtbar mit einem „Café des Signes“ und Informationsstand an der Messe beteiligte. Diese Erfahrung für alle positiv und lieferte wertvolle Inputs für die Zukunft.

### **nett.working in Erfurt**

Die Truppe von TheaterTraum durfte zum ersten Mal anlässlich der 5. Deutschen Kultur-tage in Erfurt (D) ein Gastspiel geben. Der Auftritt vor rund 1'300 Zuschauern war be-eindruckend. Der nächste grosse Auftritt steht im Juni 2013 mit dem Stück „Listen“ bevor.

### **Grundvitj Projekt**

Zusammenarbeit wird bei uns immer gross geschrieben. Auf Initiative unserer Partner-organisation in München wurde ein europäi-sches Projekt zur Förderung der Gehörlosen-Erwachsenenbildung im Alpenraum auf die Beine gestellt. sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH hat sich erfolgreich um einen Förderbeitrag beworben. Das von der Stiftung für eidge-nössische Zusammenarbeit finanzierte Projekt dauert bis Ende Juli 2014.

### **SGB-FSS Regionalisierung Zürich**

Die Regionalisierung startete in das zweite Jahr. Zu den wichtigsten Zielen gehört die Er-stellung einer gemeinsamen Dienstleistungs-broschüre – in dieser Übersicht wird das gesamte Zürcher Gehörlosenwesen präsen-tiert. Die Arbeitsgruppe Altersarbeit Region Zürich hat ihre Arbeit aufgenommen – alle Gehörlosen-Organisationen, die im Bereich Altersarbeit tätig sind, wirken an diesem zukunftsweisenden Projekt mit. Wir hoffen sehr, dass der SGB-FSS trotz der grossen Reorganisation am Konzept Regionalisierung festhält. Diese Entwicklung hat merklich zu einer verstärkten Vernetzung beigetragen.

### **Personal und Danke**

Wir freuen uns über die Treue von langjäh-

rigem Personal. Dieses trägt viel zur Stabilität bei. Wechsel bringen dafür frischen Wind. Katharina Wüthrich nahm nach rund 2 Jahren Tätigkeit Ende März Abschied vom Sekretariat, um sich voll auf das Gebärdensprach-dolmetschen zu konzentrieren. Wir danken ihr für die gute Zusammenarbeit. Mit viel Power überbrückte Martina Hertig dann die befristete Zeit, bis Ariane Dätwyler Anfang September ihr Comeback als Sekretärin m. b. A. gab. Mit Luigi Ciasullo haben wir unser Cafeteria-Team erfolgreich verstärkt. Damit tragen wir der erfreulichen Entwicklung der Cafeteria Rechnung.

Ein Abschied der besonderen Art war die Pensionierung unseres langjährigen Kollegen Felix Leutwyler von der Schreibberatung im Gehörlosenzentrum und Dima. Die Aufbauarbeit und sein Engagement sind beispielhaft und verdienen unseren grössten Respekt. Wir wünschen ihm einen glücklichen Ruhestand und danken für die gute Zusammenarbeit. Seit August 2012 wird die Schreibberatung von Sarah Guidi geleitet. Wir heissen alle ganz herzlich willkommen und ich danke dem Personal in allen Bereichen für das professionelle Engagement im Interesse der gelebten Selbsthilfe.

Nicht zuletzt gehört allen Stiftungen, Spendern und Organisationen unser Dank für die wich-tige Unterstützung, das Vertrauen und die Zusammenarbeit.



Ruedi Graf, Geschäftsführung

## Erwachsenenbildung

Im Jahr 2012 verzeichneten wir im Dienstleistungsbereich Erwachsenenbildung wieder eine hohe Anzahl an Besuchern, die unsere Angebote nutzten und Veranstaltungen besuchten.

„Weißt du noch?“ – diese Filmreihe über die Verbands- und Vereinsgeschichten in der Gehörlosenselbsthilfe mit Rückblick bis ins Jahr 1939 stiess auf grosses Interesse. Die Schicksale Betroffener und ihr Engagement berührten viele Zuschauer und weckten in ihnen das Gefühl von Solidarität und sozialer Zugehörigkeit.

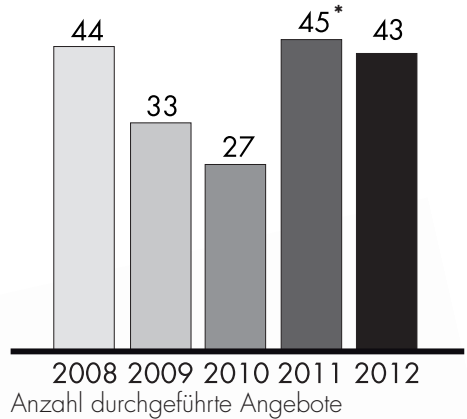
Ein wichtiges Thema war im Berichtsjahr auch die Weiterbildung für die kantonalen Selbsthilfegruppen. Der Workshop „Frischer Wind“ unterstützte den Familientreff Sonne bei der Neuausrichtung und wirkte sich positiv auf die Gruppe aus.

Erfolgreiche Zusammenarbeit: Mit dem Landesmuseum Zürich organisieren wir seit Ende 2011 alle zwei Monate eine Führung für Gehörlose und Hörende. Abwechslungsreiche und gehörlosengerecht aufbereitete Themen aus Kunst und Kultur machen diese Form von Weiterbildung für Gehörlose attraktiv und helfen beim Brückenschlag.

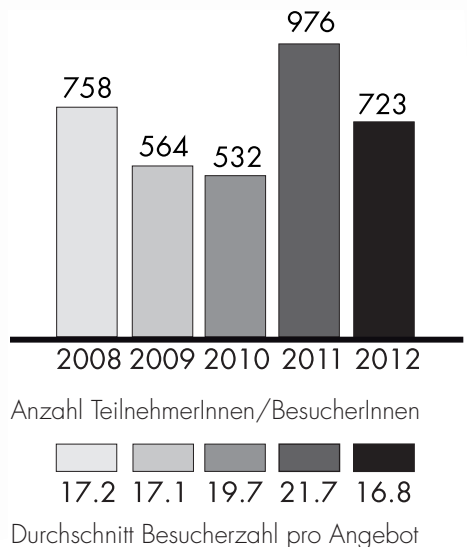
Soziales, Bildung und Integration unter einen Hut zu bringen, ist unsere Herausforderung.

Sibylle Rau, Erwachsenenbildung

## Statistiken der Erwachsenenbildung



\* Gemäss Leistungsvertrag mit dem BSV, Erhöhung auf 40 Kurse



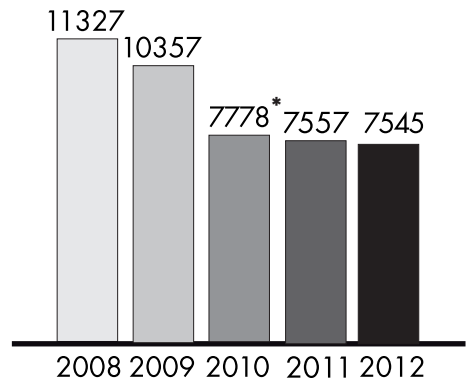


## Die Cafeteria als Treffpunkt

Sowohl die Cafeteria als auch der Treffpunkt verzeichneten 2012 stabile Besucher und Umsatzzahlen. Im Vergleich zum Vorjahr haben die Anzahl Mittagessen, die über die Theke gingen, vor allem am Wochenende spürbar zugenommen. Dies, weil das reformierte Pfarramt neu im Anschluss an den Gottesdienst zu einem gemeinsamen Mittagessen lädt. Dieses Angebot ist erfolgreich und wird gerne genutzt. Aufgrund dieser erfreulichen Entwicklung und im Hinblick auf die Ausbaupläne für 2013 haben wir beschlossen, eine zusätzliche Teilzeitanstellung zu schaffen. In Luigi Ciasullo haben wir einen kreativen Koch gefunden, der uns an einem Tag pro Woche mit seinen Fischgerichten verwöhnt. Eine wertvolle Unterstützung hat das Team weiterhin in Elisabeth Trezzini, die im Rahmen eines Arbeitseinsatzes in der Cafeteria mitwirkt.

Grössere Investitionen in die Verschönerung der Cafeteria und neue technische Einrichtung mussten wir vorübergehend zurückstellen. Mögliche miettechnische Veränderungen sind in der Schwebe. Würden sie umgesetzt, hätte dies grosse Auswirkungen auf die Cafeteria, weshalb ein Abwarten nötig ist.

Auf das erfolgreiche Jahr und das kompetente Küchenteam sind wir stolz, denn die Küche und der Treffpunkt tragen wesentlich zur guten Stimmung im Gehörlosenzentrum bei.



Anzahl Cafeteria-Besucher

\* der daraus folgenden Verlagerung der Gebärdensprachkurse, Aufgabe von Schulräumen führten zur Reduktion im 2010.



# 25 Jahre sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH „Reise in die Vergangenheit“



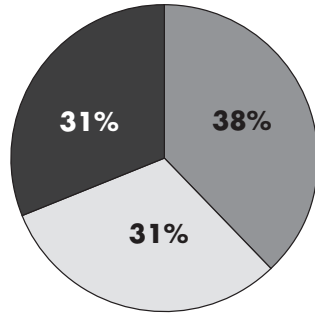
## Raumvermietung im Gehörlosenzentrum

Im Vergleich zum Vorjahr zeichnete sich 2012 ein neuer Trend ab: Der Seminarraum und die Cafeteria wurden deutlich öfter von Organisationen aus dem Gehörlosenzentrum gebucht als noch 2011. Insgesamt stammten etwa 9 von 10 Reservationen von Selbsthilfeorganisationen, der Fachhilfe oder gehörlosennahen Organisationen.

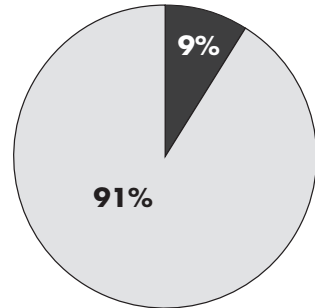
Auch bei der Nutzung kam es zu einer Verlagerung: Reservationsgründe für Administratives, Veranstaltungen und Bildungsanlässe hielten sich beinahe die Waage.

Das Gesamtvolumen reduzierte sich um knapp 5%, was hauptsächlich auf einen Rückgang der Fremdvermietung für regelmässig durchgeführte Kurse zurückzuführen ist.

## Raumnutzung 2012



- 38 % Kurse/Bildung/Vorträge (57% im 2011)
- 31 % Sitzungen/Versammlungen (22% im 2011)
- 31 % Veranstaltungen (21% im 2011)



- 9 % Andere (Fremdvermietung) (30% im 2011)
- 91 % Gehörlosenzentrum (70% im 2011)

## **Geschäftsbericht Schreibberatung**

Im 2012 ist Félix Leutwyler nach 12 Jahren Schreibberatung in den Ruhestand getreten. Übernommen hat diese Aufgabe Sarah Guidi. Ebenfalls einen Wechsel hat es bei den Öffnungszeiten gegeben: Seit August ist die Schreibberatung mittwochs 15.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

Auch dieses Jahr hat die Schreibberatung zahlreiche Aufträge bekommen: Von kleinen Korrekturarbeiten und Schreibhilfen über Erklärungen zu grammatikalischen Fragen und einfachen Übersetzungen bis hin zu Begleitungen von grösseren Schreibprojekten.

Im 2012 haben 59 Personen die Dienste der Schreibberatung genutzt. Insgesamt nicht ganz 120 Mal wurde die Schreibberatung persönlich besucht; zusätzlich sind mehr als 100 Aufträge über E-Mail eingegangen.

Mit anderen Worten: Die Dienstleistungen der Schreibberatung werden gerne und rege genutzt, sowohl von Privatpersonen als auch von Institutionen.

Sarah Guidi  
Leitung Schreibberatung

## **Selbsthilfegruppen**

### **Gehörlosen Sport- & Kulturverein Winterthur 1999 – GSKVW**

#### **40 Mitglieder, 4 Sportabteilungen**

Die Generalversammlung vom 3. März 2012 war gut besucht und es kamen auch Gäste.

Der Vorstand konnte im Berichtsjahr gut zusammenarbeiten und hat einiges erreicht.

Am 20. April wurde die Vorstandssitzung und Abteilungsleitersitzung durchgeführt, um die Aufgaben der Vorstandsmitglieder zu besprechen und die Arbeit zu verteilen. Der Vorstand hat viel gearbeitet und das Programm erarbeitet. 2012 war erfolgreich, insbesondere sind Anlässe wie der Hallenminigolfplausch, das Frühstücksbuffet und die Abschlussfeier in der Waldhütte gelungen und gut angekommen. Auch mit der Homepage lief alles gut.

Am 13. Juni 2012 fand die 2. Regionalversammlung Zürich im Gehörlosenzentrum statt. Vom GSKVW waren Margaret Pethö, Mathias Doswald und Marcel Jucker anwesend.

Für 2013 wünsche ich mir, dass die Organisation auch so reibungslos funktioniert und immer nach einem gemeinsamen Weg gesucht wird.

2012 war auch für die Abteilungen Bowling, Futsal, Unihockey und das Tennis ein bewegtes Jahr.

Besonders gefreut haben wir uns über die Zuwachs und das Interesse bei der neuen Tennisabteilung.

#### **16. Juni 2010 3. Schweizer-Club in Lausanne**

2. Platz Reto Schellenberg  
7. Platz Daniel Hangen  
10. Platz Claudio Kern

#### **15. September 2012 13. SM-Bowling in Martigny/VS**

Herrn Einzel: 2. Platz Reto Schellenberg,  
5. Platz Claudio Kern und 8. Platz Daniel Hangen  
Doppel: 1. Platz Reto Schellenberg/Claudio Kern und 13. Platz Daniel Hangen

Wir führen ein zweites Projekt für die Futsal Schweizermeisterschaft. Monatlich werden wir ein Herren NLB Qualifikationsspiel spielen.

#### **12. Mai 2012 SM-Futsal in Nürens Dorf (ZH)**

Herrn NLB Gehörlosen Sport- & Kulturverein Winterthur ist auf dem 4. Platz von Mannschaft 5.

#### **Das Final fand am 10. November 2012 in Bern (BE) ohne GSKVW statt.**

Es nahm nur die Elite teil, also nur 1. Platz (GSC Aarau) und 2. Platz (GSVZ).  
1. Platz GSVZürich (neuer Schweizer Meister 2012) und 2. Platz GSC Aarau.

Es nahmen nur die Senioren 1. Platz und 2. Platz teil, also GSC Aarau und GSC Bern.  
1. Platz GSC Aarau (neuer Schweizer Meister 2012) und 2. Platz GSC Bern.

#### **24. November 2012 10.SM-Unihockey in Ettingen (ZH)**

Gehörlosen Sport- & Kulturverein Winterthur schaffte leider nur den 6. Platz von 6 Mannschaften. Dafür sind wir auf unser Fairplay stolz.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliederinnen und Mitgliedern, dass sie mich schon zum zweiten Mal als Präsident gewählt haben und mich in meinem Amt bestätigen. Vereinspflege ist mir wichtig und es ist ein grosses Anliegen, dass der SKVW gesund bleibt.

Wo es viele unterschiedliche Meinungen gibt, braucht es ein funktionierendes Austausch. In unserem Vorstand haben auch andere Ideen Platz und ich bin froh, dass wir uns gemeinsam für die Zukunft einsetzen zum Wohle des Vereins.

Gehörlosen Sport- & Kulturverein Winterthur,  
Präsident: Mathias Doswald, gehörlos

### **Gehörlosen- und Sportverein Zürich**

#### **265 Mitglieder, 13 Abteilungen**

Es ging an der 96. Vereinsversammlung des GSVZ an der 20. April 2012 bewegt zu und her. Die vier Vorstandsmitglieder Tamara Zumbach, Isabelle Cicala, Selina Läubli und Tanja Joseph traten aus unterschiedlichen Gründen zurück. Daniel Bucher, Nicole Waser und Fabio Feller wurden neugewählt. Für die Homepage konnten wir zu einem späteren Zeitpunkt Alexandre Thiébaud als Webmaster für Mustafa Bilén gewinnen.



Der siebenköpfige Vorstand besteht aus Christian Matter, Joel Toggenburger, Zekri Bajrami, Daniel Bucher, Nicole Waser, Fabio Feller und Alexandre Thiébaud.

Alle 13 Abteilungen Badminton, Domino, Futsal Elite, Futsal Frauen, Futsal Senioren, Jassen, KOFO, Schach, Schiessen, Unihockey, Veteranen und „Wandern für alle“ waren im Berichtsjahr sehr aktiv. Die Abteilung UNO wurde neu ins Leben gerufen.

### **Schneetag 18. Februar 2012 (Ski-Alpin/Snowboard)**

Eine Gruppe von ca. 20 Personen, davon 10 GSVZ-Mitglieder, traf sich mittags auf der Terrasse des Bergrestaurants Sternen (Hoch-Ybrig). Wir genossen die herrliche Aussicht sehr und freuten uns über das köstliche Essen. Vormittags wurde individuell gefahren, nachmittags vorwiegend gemeinsam. Es war ein wunderschöner Tag mit perfekten Verhältnissen!

### **2. Zürcher Elterntagung 12. Mai 2012**

Gegen 130 Personen nahmen an der zweiten Zürcher Elterntagung teil. Der GSVZ bot ein sportliches Kinderprogramm und erhielt die Gelegenheit, sich dem Publikum als Verein vorzustellen.

### **Ausstellung anlässlich des 96. GSVZ-Geburts-tags am 8. September 2012**

Im Gehörlosenzentrum wurde interessantes, uraltes Filmmaterial vorgeführt. Parallel dazu stellten wir wertvolle Erinnerungsstücke wie Pokale, Kleider, Vereinsfahnen, Fotos etc. aus. Ein Apéro rundete dieses schöne Ereignis ab.

### **Fahrt ins Blaue 2012 am 15. September 2012**

Der neue Kulturverantwortliche, Joel Toggenburger, und die neue Beisitzerin im Vorstand, Nicole Waser, organisierten einen Ausflug zum Gletschergarten Luzern. Nach der Besichtigung machten wir einen Rundgang durch die Stadt, bevor wir uns an Bord des fest vertäuten Schiffs „Wilhelm Tell“ von einem luxuriösen 4-Gang-Menü verwöhnen liessen. Dieser Anlass hat allen Beteiligten sehr gut gefallen.

### **Futsal SM 10. November 2012, Bern-Wanddorf**

Unser Elite-Team schlug im Final Aarau und wurde verdient Schweizermeister, auch wenn das Ergebnis mit 4:3 knapp ausfiel! Die Spielerinnen des Frauenteam verlangten im Finale den Aarau-Frauen alles ab und wurden mit 2:4 Vize-Schweizermeisterinnen! Der Vorstand gratuliert beiden Teams herzlich!

### **Unihockey Schweizermeisterschaft 24. November 2012, Ettingen BL**

Aufgrund gewichtiger Absenzen trat der GSVZ mit einem zusammengewürfelten Team an der SM an. Dennoch gelang unserem Team überraschend der sensationelle dritte Platz! Fantastisch! Der Vorstand gratuliert auch diesem Team – wir sind stolz auf euch!

### **Jahresschlussfeier 8. Dezember 2012, Zürich-Riesbach**

Den Jahresabschluss organisierte erstmals Joel Toggenburger, was ihm sehr gut gelungen ist. Danke auch für die neuen Ideen!



Nicht weniger als rekordverdächtige 125 Gäste nahmen an dieser Feier teil, etwa ein Drittel von ihnen Nicht-Mitglieder.

Herzlichen Dank all unseren freiwilligen Helfern für ihre Unterstützung und sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH für die tolle Zusammenarbeit.

Unser Vereinsziel ist es, die Kameradschaft und die Solidarität untereinander zu pflegen, gute sportliche Leistungen zu erzielen und kulturelle Dienstleistungen anzubieten. Es lebe der GSVZ!

GSVZ-Präsident Christian Matter

## topdix.ch

Ende 2011 hatte sich der Vorstand in globo aufgelöst, um den Weg freizugeben für eine neue Entwicklung. Es war ein notwendiger Schritt, denn die Entwicklung von topdix.ch war ins Stocken geraten. Aus ehemaligen Vorstandsmitgliedern und Vertretern von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. Ihre Aufgabe ist es, den Verein topdix.ch weiterzuführen, indem ein neues Team gebildet und neue Rahmenbedingungen geschaffen werden. Die Arbeitsgruppe traf sich zu 5 Sitzungen und führte eine Veranstaltung im kleinen Rahmen durch. Grössere Veranstaltungen wie in Vergangenheit lagen aber noch nicht drin. sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH unterstützt und begleitet diese Wiederaufbauarbeit.

An der 11. Gehörlosenkonferenz im Januar 2013 befasste lag das Schwerpunktthema bei der Jugend. Die anwesenden Jugendlichen äusserten deutlich den Wunsch, auch in Zukunft nicht auf Angebote für junge gehörlose und schwerhörige Menschen verzichten zu wollen. Die Arbeitsgruppe ist zuversichtlich, dass hierzu Lösungen gefunden werden.

Ruedi Graf, für die Arbeitsgruppe

## Aktiv ab 50 – Seniorentreff Zürich

AKTIV SEIN bedeutet, trotz zunehmenden Alters Geist, Körper und Seele fit zu halten, ein Leben lang. Die Kommunikation in Gebärdensprachen hilft dabei, das Wissen zu erweitern und sich zu bilden – das erhält den Geist wach.

Das Team Aktiv 50 arbeitet eng mit sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH zusammen und vertritt das gemeinsame Motiv der Selbsthilfe. Die vielfältigen Angebote aus Freizeit und Bildung richten sich an gehörlose Senioren/innen ab 50 Jahren. Von jährlich 11 Angeboten sind 2 bis 3 Kurse, wie z. B. die Führung durch die Festung Vitznau vom 7. Juli oder der Informationsnachmittag zum Thema Eugenik vom 7. November. Den grösseren Teil machen aber Freizeitanlässe aus, wie z. B. Begegnungen, Wanderungen, Ausflüge und gesellige Zusammenkünfte. Danke an alle Senioren, die an unseren Anlässe teilnehmen und mitwirken.

Der monatliche Plaudertreff wurde aufgrund

geringer Nachfrage eingestellt. 2013 wird kein neuer Versuch unternommen. Da neben dem Seniorentreff bereits eine grosse Angebotspalette für Gehörlose besteht, werden wir unsere Angebote nicht ausbauen. Ein wichtiges Anliegen ist uns die Koordination und gute Abstimmung mit den anderen Anbietern, damit die Senioren optimal von den diversen Aktivitäten profitieren können.

### **Zusammenarbeit und Vernetzungsarbeit**

Dreimal jährlich finden die Vorbereitungssitzungen statt, woran auch die Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte Zürich teilnimmt. Ziel dieses regelmässigen Austauschs ist eine verbesserte Koordination. Für diese konstruktive Zusammenarbeit bedanken wir uns herzlich. Die Arbeitsgruppe Altersarbeit wurde im Auftrag der Regionalversammlung Zürich RVZ ins Leben gerufen. Es sind sowohl Vertreter der Selbsthilfe, als auch Vertreter der Fachhilfen und Kirchen dabei. Die Arbeitsgruppe hat den Auftrag, die bestehenden Angebote zusammenzutragen, den Bedarf abzuklären und Doppelspurigkeiten zu verhindern.

### **Statistik**

Von den 11 Angeboten pro Jahr besuchten durchschnittlich:

im 2012	14 Personen
im 2011	13 Personen
im 2010	9 Personen

Nicht enthalten sind die Anlässe «Wohlbefinden im Alter» und Plaudertreffs.

Gian Reto Janki, Koordinator  
Aktiv ab 50 – Seniorentreff Zürich

### **Familientreff Sonne**

Die Elterntagung im Mai war ein Höhepunkt: Zusammen mit Helferinnen durften wir das Kinderprogramm für die Kleinsten von 0 – 7 zusammenstellen. Das Vertrauen, das uns von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH entgegen gebracht wurde, schätzten wir sehr!

2012 gab es Wechsel innerhalb des Teams: Anne-Marie Guarnaccia und Romina Bunjaku verliessen den Familientreff Sonne, für sie neu hinzu kamen Sabine Meyer und Tamara Bilen. Barbara Diaz-Pettinato vervollständigt das Team. Den Ehemaligen danken wir herzlich für ihr wertvolles Engagement und wünschen ihnen für die Zukunft nur das Beste! Dem neuen Team wünschen wir viel Glück, Erfolg und Freude bei seiner Tätigkeit!

### **Bildung**

- Workshop «Frischer Wind» für Familientreff Sonne 9 Pers.

### **Aktivitäten für die ganze Familie**

- Schlitteln/Skifahren, Raten 21 Pers.
- Osterbasteln, Auzeleg Zürich 39 Pers.
- Tierpark, Arth Goldau 28 Pers.

Vier Freizeit-Angebote mussten leider wegen schlechter Witterung oder mangels Anmeldungen abgesagt werden.

## Kultur für die ganze Familie

- Theater „Schneewittchen und die 7 Zwerge“ 28 Pers.
- Samichlaus/Brunch 47 Pers.

**Total 172 Pers.**

Im Vergleich zum Vorjahr nahmen insgesamt aber weniger Familien an unsere Aktivitäten teil, was wir bedauern. Wir würden uns über neue Gesichter freuen.

Wir schätzen die Zusammenarbeit mit sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH sehr und bedanken uns für die konstruktive Zusammenarbeit, vor allem aber auch für die Finanzierung der Kulturveranstaltungen.

Jede Spende zählt! Herzlichen Dank allen, die einen Beitrag geleistet haben zur Förderung gehörloser und hörgeschädigter Eltern und ihren Kindern.

Team 2012: Romina Bunjaku (alt), Anne-Marie Guarnaccia (alt), Nicole Obah (bisher), Sabine Meyer (neu), Barbara Diaz-Pettinato (neu). Für 2013 hat sich Tamara Bilén verpflichtet.



**Winti Mäss 2012  
in Winterthur  
Bistro «Café des  
signes»**

## Bilanz per 31. Dezember 2012

	<b>2012</b>	<b>2011</b>
<b>Aktiven</b>	<b>Fr.</b>	<b>Fr.</b>
Kasse	821.50	3'955.15
Postcheck	205'147.89	168'057.17
Bank	26'923.25	26'867.30
Debitoren und Vorauszahlungen	66'551.85	42'094.80
Delkredere	– 5'000.00	– 3'600.00
Anlagevermögen	5'301.00	1'300.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>299'745.49</b>	<b>238'674.42</b>
<b>Passiven</b>	<b>Fr.</b>	<b>Fr.</b>
Kreditoren kurzfristig	10'863.75	14'044.05
Konto Jugendgruppe	627.50	227.30
Konto Seniorentreff ab 50	130.50	– 393.50
Konto Familientreff	567.80	862.00
Konto Selbsthilfeförderung	4'100.00	6'100.00
Projekt Grundvitg 2012 - 2014	19'200.00	–
Erhaltene Unterstützung für TheaterTraum 2012	90'000.00	32'000.00
Im Voraus erhaltene Unterstützungen	21'200.00	34'700.00
Organisationskapital	51'135.07	29'447.15
Eigenkapital	100'000.00	100'000.00
Gewinn	1'920.87	21'667.92
<b>Total Passiven</b>	<b>299'745.49</b>	<b>238'654.92</b>





## Erfolgsrechnung 2012

	<b>2012</b>	<b>2011</b>
<b>Ertrag</b>	<b>Fr.</b>	<b>Fr.</b>
Ertrag Warenverkauf/Verpflegung	85'095.90	88'333.45
Ertrag Dienstleistungen	137'933.45	124'859.50
Dienstleistung Regionalisierung SGB-FSS	47'448.60	48'587.60
Subvention BSV	292'079.70	289'982.90
SGB-FSS Beitrag an Leistungen	70'120.00	70'120.00
Beitrag Stadt/Kanton	-	-
Beitrag Gemeinde/Kirchgemeinde	18'915.35	6'549.15
Projektbeiträge	142'692.60	63'396.50
Spenden/Legate	37'836.80	41'044.05
Debitorenverluste/Anpassung/Delkredere	-1'400.00	- 1'724.75
	<hr/> 830'722.40	<hr/> 731'148.40
<b>Aufwand</b>	<b>Fr.</b>	<b>Fr.</b>
Aufwand Wareneinkauf/Verpflegung	32'428.00	35'289.50
Aufwand Dienstleistungen	120'913.34	84'519.40
Rückstellung TheaterTraum	90'000.00	32'000.00
Personalkosten	513'504.15	490'678.30
Sonstiger Betriebsaufwand	71'989.19	67'533.28
Ausserordentlicher Aufwand	125.40	-
Ausserordentlicher Ertrag	-158.55	- 560.00
Gewinn	1'920.87	21'687.92
	<hr/> 830'722.40	<hr/> 731'148.40



**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision  
an den Stiftungsrat der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen, Zürich**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen, Zürich, für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungs-Urkunde und Reglement entspricht.

Zürich, 11. Februar 2013

**SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft AG**

Dr. Hans Ulrich Giezendanner  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Olivera Lazarevic-Mijatovic  
Zugelassene Revisorin  
Mandatsleiterin

## Subventionen und Gönner

### Subventionen / Beiträge

Beitrag des BSV (Bundesamt für Sozialversicherungen)	292'079.70
SGB-FSS Beitrag an Leistungen für 2012	70'120.00
Beitrag Regionalisierung Zürich	47'448.60

### Politische Gemeinden

Gemeinde Hochfelden	150.00
Gemeinde Höri	200.00
Gemeinde Küsnacht	2'200.00
Gemeinde Steinmaur	100.00
Gemeinde Uitikon-Waldegg	1'000.00
Gemeinde Wädenswil	10'000.00

### Kirchgemeinden

Ev. Ref. Kirchgemeinde Männedorf Kollekte	692.00
Ev. Ref. Kirchgemeinde Mattenbach	500.00
Ev. Ref. Kirchgemeinde Uitikon-Waldegg Kollekte	209.65
Röm. Kath. Kirchgemeinde Zollikon	1'000.00
Ev. Ref. Kirchgemeinde Zürich-Affoltern Kollekte	363.70
Röm. Kath. Kirchgemeinde Stadt Zürich	1'000.00

### Spenden gemeinsames Konto mit Beratungsstelle

Röm.kath. Kirchgemeinde Hombrechtikon	187.20
Röm.kath. Kirchgemeinde Bruder Klaus Zürich	200.00
Verband Röm. Kath.	

Kirchgemeinden Stadt Zürich	1'000.00
Röm. Kath. Kirchgemeinde Schlieren	1'000.00

### Projektbeiträge für TheaterTraum im 2012

Buchmann-Kollbrunner Stiftung, Winterthur	1'000.00
Denk an mich, Basel	5'833.15
Georges und Jenny Bloch Stiftung, Kilchberg	5'000.00
Sozialdepartement Stadt Zürich	15'000.00
Stiftung Corymbo, Uetliberg	10'000.00
SwissLife, Stiftung «Perspektiven» Zürich	5'000.00
Ueli Meier Stiftung, Küsnacht	2'000.00
Walter und Ambrosina Oertli Stiftung, Zürich	2'000.00
Zürcher Spendenparlament	20'000.00

### Projektbeiträge für gemeinsame Elterntagung 2012

Audito Suisse, Urdorf	200.00
sek3, Sekundarschule für Gehörlose, Zürich	2'000.00
GEH-CES, Wald	500.00
Hörinstitut Jakits, Thalwil	500.00
Max Bircher Stiftung, Zürich	5'000.00
Phonak, Stäfa	1'000.00
Pro Audito Schweiz	500.00
Schweizerische Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder, Zürich	1'000.00
Zentrum für Gehör und Sprache, Zürich	2'000.00
Zürcher Stiftung für das Hören, Zürich	500.00



### **Projektbeitrag für Grundvitz 2012 – 2014**

ch Stiftung für eidgenössische  
Zusammenarbeit 19'200.00

### **Projektbeitrag für Winti-Mäss 2012**

Hans Konrad Rahn Stiftung,  
Zürich 4'000.00

### **Projektbeitrag für Bilingue Slam 2012**

Stadt Winterthur 4'000.00

### **Projektbeitrag für Heimkurs 2012**

Zentrum für Gehör und Sprache,  
Zürich 11'336.10

### **Projektbeitrag für 25 Jahre Jubi- läum sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH**

Präsidialdepartement Stadt Zürich +  
Regierungsrat Kanton Zürich 1'500.00

### **Beiträge ab Fr. 500.00**

Adrian und Claudia Deiss,  
Niederweningen 500.00  
Erica Heather Schmidli, Au 500.00  
Max Bircher Stiftung, Zürich 20'000.00  
Viktor Spöndli u. Pierina Tissi,  
Schaffhausen 500.00  
Zentrum für Gehör und Sprache  
Zürich 600.00

### **Gönner-Beiträge Fr. 100.00 bis 499.00**

Alex Naef, Opfikon 117.40  
Andreas Janner, Stäfa 200.00  
Annemarie und Felix Urech, Chur 100.00  
Astrid Wagner, Zürich 200.00

Barbara Bucher, Thalwil 100.00  
Beat Kleeb, Uetikon am See 200.00  
Beatrice Löffler, Regensdorf 100.00  
Bruno Götz, Glattpburg 300.00  
Claudio Kern, Frauenfeld 100.00  
Dominik Götz, Zürich 400.00  
Doris Weber, Zürich 100.00  
Edwin Zollinger, Bülach 100.00  
Emma Kalberer, Zürich 150.00  
Fadri Murk, Chamblon 220.00  
Gaby Läderach, Bülach 150.00  
Gian Reto Janki, Horgen 250.00  
Gottfried und Ruth Ringli, Zürich 250.00  
Heidi Buck, Zürich 400.00  
Heidi Stahelin, Erlinsbach 100.00  
Heinz Tschudin, Wallisellen 100.00  
Helene Kistler 200.00  
Ibis Hernandez, Winterthur 100.00  
Karin Bünter, Niederhasli 100.00  
Katja Tissi und Ruedi Graf,  
Winterthur 250.00  
Lilly Kahler u. Roger Gyger, Zürich 150.00  
Mady und Nicolas Mauli, Riehen 100.00  
Marianne Gadiant-Horr, Zug 100.00  
Marianne und Jürg Graf,  
Mettmenstetten 100.00  
Marion Buck, Freienstein 100.00  
Markus Vogt, Winterthur 100.00  
Marzia Brunner, Turbenthal 300.00  
Max Furrer, Küsnacht 150.00  
Patricia und Roland Hermann Shores,  
Schaffhausen 300.00  
Peter Hadorn, Thun 100.00  
Peter Schmitz, Wettingen 100.00  
Kant. Pfarramt für Gehörlose,  
Zürich 300.00  
Remo Largo, Uetliburg 100.00  
René Hiller, Ebmatingen 100.00



Roman Pechous, Luzern	100.00
Ruedi Graf Sen., Grub	100.00
Stefan Erni, Zürich	100.00
Stefan Jakob, Zürich	100.00
Stephanie Raschle, Maur	100.00
Tanja u. Christoph Siebenhaar, Turgi	100.00
Tobias Keller, Zürich	100.00
Ursula Huber, Wettingen	100.00
Werner u. Gertrud Janner, Zürich	100.00

### Übrige Spende unter 100.00

Total 3'489.40

### Inserate und Spenden von Firmen

Druckwerkstatt Alex Huber, Zuben	700.00
Fontana Passugg, Passugg	400.00
Martina Hertig, Seengen	133.35
Passugger, Passugg	400.00
Preisig AG, Zürich	400.00
Schlüssel Widmer AG, Zürich	300.00
Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG, Zürich	400.00

### Legate

Nachlass H. Kistler	1'900.00
Nachlass H. Stetter	1'800.00
Nachlass V. Wyss	1'070.00

### Sachspenden für WintiMäss

Chäs Tüscher, Schaffhausen  
 Dorfbeck-Konditorei Haudenschild, Hettlingen  
 Druckwerkstatt Huber, Zuben  
 Erlebnisgarten Lottenbach, Rudolfingen  
 FOCUSFIVE, Zürich  
 Gourmelino Partyservice, Döttingen  
 Gran Gusto, Dübendorf

Heineken Switzerland AG, Winterthur  
 Hiestand, Schlieren-Zürich  
 Kambly SA, Trubschachen  
 Keller Hotemaschinen AG, Dübendorf  
 Landbote, Winterthur  
 Maurer + Salzmann AG, Winterthur  
 Rimuss- u. Weinkellerei Rahm AG, Hallau  
 Rost AG, Sursee  
 SGB-FSS, Zürich  
 SGSV-FSSS, Zürich  
 Weinbaugenossenschaft Löhningen/Blau-  
 burgunderland, Löhningen

### Sachspenden von Firmen und Personen im Wert von über Fr. 200.-

Zeitung Blick für Abonnenterlass  
 Druckwerkstatt Alex Huber,  
 div. Druckermässigung  
 Sibylle Rau, Zürich, Fotoscanner  
 Zeitung Tages-Anzeiger für Abonnenten-  
 erlass

### Ermässigungen

Wir danken der Genossenschaft Gehörlosen-  
 hilfe Zürich für die ermässigten Mietkondi-  
 tionen für die Küche/Cafeteria und den  
 Seminarraum D5 im Gesamtwert von rund  
 Fr. 25'000.-

**Dank Ihrer Unterstützung können Gehörlose im Kanton Zürich seit 25 Jahren auf eine starke Selbsthilfe bauen. Herzlichen Dank!**

## Organ

### Stiftungsrat

**Marzia Brunner**, Präsidentin\*  
Hohmättring 23e, 8488 Turbenthal  
Schreibtelefon 052 385 18 43  
E-Mail: marzia.brunner@hispeed.ch

**Traugott Läubli**, Vizepräsident\*  
Langärstr. 164, 8117 Fällanden  
Schreibtelefon und Fax 044 825 55 86  
E-Mail: laeublitt@gmx.ch

**Paul Fekete**, Kassier\*  
Im Kehl 6, 5400 Baden  
Fax 056 222 32 48  
E-Mail: paulfekete@hotmail.com

**Beat Marchetti**  
Murwiesenstrasse 53, 8057 Zürich  
E-Mail: bmarchetti@bluewin.ch

**Juan José Perez-Moreno**  
Blumenfeldstrasse 15/43, 8046 Zürich  
Fax 044 463 64 89  
E-Mail: juanjose\_698@hotmail.com

**Tanja Tissi**  
Hirsackerstr. 95, 8810 Horgen  
Schreibtelefon 044 725 88 51  
Fax 044 725 91 61  
E-Mail: t.tissi@hispeed.ch

### Claudio Kern

Scheuchenstrasse 53 f  
8500 Frauenfeld  
Fax 052 720 58 15  
E-Mail: clkern@bluewin.ch

### Revisionsstelle

SRG Schweiz. Revisionsgesellschaft AG  
Zellerstrasse 58  
8038 Zürich  
Tel. 043 399 78 88  
Fax 043 399 78 80

### Aufsichtsbehörde

Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich

\*Ausschuss  
Alle Stiftungsratsmitglieder sind gehörlos

## Personal 2012

Ruedi Graf, Geschäftsführung  
(gehörlos, 95%)

Katharina Wüthrich, Sekretariat  
(hörend, 50%), bis 31. März 2012

Martina Hertig, Sekretariat  
(hörend, 50%), ab 1. April 2012 bis  
Dezember 2012 (befristet)

Ariane Dätwyler, Sekretariat  
(hörend, 50%), ab 1. September 2012

Romina Bunjaku, Buchhaltung  
(gehörlos, 20%)

Gian Reto Janki, Erwachsenenbildung/  
Öffentlichkeitsarbeit (gehörlos, 60%)

Sibylle Rau, Erwachsenenbildung/  
Visuelle Gestaltung (gehörlos, 70%)

Salome Lienin, Cafeteria  
(gehörlos, 80%)

Luigi Ciasullo, Cafeteria  
(hörend, 20%), ab 1. Oktober 2012

Alexander Naef, Hauswartung, Allrounder  
(gehörlos, 80%)

Liliane Wellauer, Raumpflege  
(gehörlos, 40%)

## sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH

Oerlikonerstrasse 98  
8057 Zürich

### Sekretariat

Telefon: 044 312 77 70  
Schreibtelefon: 044 312 77 70  
Fax: 044 311 77 04  
E-Mail: kontakt@sichtbar-gehoerlose.ch  
Homepage: www.sichtbar-gehoerlose.ch

### Öffnungszeiten Sekretariat

Montag	8.30 – 12.00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	8.30 – 12.00 Uhr 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	8.30 – 12.00 Uhr 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	geschlossen

Trägerschaft: Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen  
PC 80-3201-1

### Öffnungszeiten der Cafeteria im Gehörlosenzentrum

Montag bis Mittwoch	8.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag	8.30 – 21.30 Uhr
Freitag	8.30 – 17.00 Uhr

Während Feiertagen bleibt die Cafeteria geschlossen. Während den Schulferien der Stadt Zürich werden die Öffnungszeiten reduziert, bzw. die Cafeteria geschlossen.

**25**  
sichtbar  
GEHÖRLOSE ZÜRICH  
1987 – 2012